

HUGO VON HOFMANNSTHAL

Beethoven

Mit einem Nachwort von Willi Schuh

Kartonierte RM 1.50

Numerierte Ausgabe in Halbpergament RM 6.-

Der aus den „Gesammelten Werken“ und der Inselbücherei bekannten Beethoven-Rede Hofmannsthal's wird hier in bibliophiler Ausstattung die unbeachtet gebliebene Ansprache gegenübergestellt, die der Dichter 1920 bei einer Zürcher Beethoven-Feier gehalten hat. Indem sie die Gestalt Beethovens als ein geistiges Phänomen aus der „ungeheuren Situation der Jahre 1770 bis 1800“ begreift und auf unvergleichliche Weise die Beziehungen zu den großen Geistern seiner Epoche, zu Goethe, Schiller, Herder und Rousseau, herstellt, bedeutet sie schließlich weit mehr als nur eine Variation jener andern bekannten Rede. Breiter und reicher entwickelt und mehrfach von geistvollen Improvisationen belebt, läßt sie auch den Zauber der Hofmannsthal'schen Persönlichkeit in seltenstem Maße wirksam werden.

MAURICE BETZ

Rilke in Frankreich

Illustriert. In Leinen RM 4.80

In diesem glänzend geschriebenen Erinnerungsbuch gibt der Verfasser, der seit 1923 in engstem Kontakt mit Rilke stand und fast dessen ganzes Prosawerk ins Französische übersetzte, Briefe und Gespräche wieder, deren besonderer Reiz in der schlichten Unmittelbarkeit liegt, mit der sich Rilke zu seinem jungen Mitarbeiter äußerte. Betz überliefert in dem Buche ein umfangreiches, bisher unbekanntes Material zur Biographie Rilkes, ein in den bisherigen Druckausgaben nicht enthaltenes Fragment aus den „Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ und gegen zwanzig kostbare Briefe aus der letzten Lebenszeit des Dichters sowie andere wichtige Dokumente. - Das Buch ist mit einer Reihe interessanter Bilder und Schriftproben ausgestattet.

HERBERT REICHNER VERLAG

Wien · Leipzig · Zürich / In Leipzig bei F. Volckmar

